

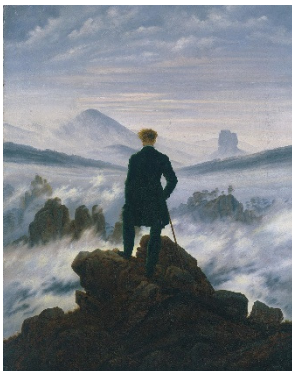
„Liebe, Tod und Teufel“

Konzertnewsletter Oktober 2024

„Wie lieblich da der Gesang klang, wie die Sopranstimmen so hell in die Luft trillerten, und welcher Schmelz und Reiz über dem ganzen Tönen war, alles so still und heimlich und doch so hell - das hatte ich mir nicht vorgestellt... da war es in der Waldstille bezaubernd, daß mir beinah die Thränen in die Augen kamen. Wie lauter Poesie klang es...“

...so beschrieb **Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)** in einem Brief vom 3. Juli 1839, wie er mit einem Chor tief im Wald gesungen habe. Die romantische Idee, Chorlieder im Freien erklingen zu lassen, versuchte Mendelssohn mehr als einmal in die Tat umzusetzen. So auch mit seinem ersten Band mehrstimmiger Lieder, erschienen 1838 als Op. 41, die er gemäß dieser Vorstellung mit dem Zusatz *Im Freien zu singen* versah.

Nicht im Freien, sondern in der wundervollen Erlanger Hugenottenkirche eröffnet der Siemens-Chor sein diesjähriges Herbstkonzert mit drei dieser Lieder: „**Entflieh' mit mir**“, „**Es fiel ein Reif**“ und „**Auf ihrem Grab**“ klingen nicht nur wie Poesie, es sind in Musik gegossene, romantische Gedichte des großen deutschen Dichters Heinrich Heine. So wird gleich zu Beginn der große Bogen aufgespannt: von der Jugendliebe bis zum Tod.



Überhaupt geht es an diesem Abend um die elementaren Fragen, Sehnsüchte und Ängste des menschlichen Daseins, eben um: „**Liebe, Tod und Teufel**“.

Um die Liebe, genauer das Werben eines „wilden Knaben“ um die Gunst eines unschuldigen Mädchens geht es auch in Goethes „**Heidenröslein**“, welches den Schumann-Teil des Konzerts einleiten wird. **Robert Schumann (1810 – 1856)** vertonte das bekannte Gedicht als Teil seines Op. 67 „Romanzen und Balladen“, aus dem auch Adelbert von Chamisso's „**Ungewitter**“ und schließlich wieder Goethe mit dem „**König von Thule**“ zu hören sein werden.

Den Teufel erahnen kann man in **Hugo Distlers (1908 – 1942)** wunderbar düsterer Vertonung von

Eduard Mörikes magisch-sagenhaftem Gedicht „**Der Feuerreiter**“, wenn selbiger mit roter Mütze zu Distlers drängenden Rhythmen auf einer beinernen Mähre zur Mühle hinterm Berg reitet, um „freventlich die Gluth“ zu besprechen.

Komplettiert und kontrastiert wird unser romantisches a-cappella Programm durch drei Balladen der „Dichturfürsten“ Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller, meisterhaft vorgetragen von Schauspieler **Stephan Mertl** vom **Landestheater Coburg**.

Liebe, Tod und Teufel

Chormusik und Lyrik aus Klassik und Romantik

Samstag
12. Oktober 2024
19.30 Uhr

Hugenottenkirche
Erlangen

Siemens-Chor Erlangen
Sprecher: Stephan Mertl,
Landestheater Coburg
Leitung:
Florian Grieshammer

Kartenpreise
Vorverkauf: 15 € / 8 € ermäßigt
Abendkasse: 17 € / 10 € ermäßigt

Kartenvorverkauf
Erlangen Ticket „Fuchswiese“
Siemens Theaterring
Restkarten an der Abendkasse

Kartenreservierungen
bequem über unsere Website:
www.siemens-chor-erlangen.de

Weitere Infos zu uns:
www.siemens-chor-erlangen.de
Siemens-Chor Erlangen

Freuen Sie sich mit uns auf einen Abend voll Musik und Poesie, am **12. Oktober 2024 um 19:30 Uhr** in der Hugenottenkirche in Erlangen.

Karten zum VVK-Preis von 15€/ 8€ erm. erhalten Sie bequem über unsere Website:
www.siemens-chor-erlangen.de

*Wir freuen uns auf Sie als Besucher unserer Konzerte oder als Sänger*in in unseren Reihen!*